

Neues Biotop in der Oppenheimer Straße 7 | S. 5

Ein Paradies für Wildbienen, Eidechsen und Schmetterlinge

Upcycling-Tipps | S. 12

Grün, bewegt und mit Vorbildcharakter | S. 14



Wissenswertes für Kunden der bauverein AG Darmstadt

miteinander



Kreative Wege, um Abfall zu vermeiden – Upcycling

SEITE 12

INHALT

AUSGABE
SOMMER 2019

Ein Paradies für Wildbienen, Eidechsen und Schmetterlinge

SEITE 4



Das Mieterfußballturnier – Kicken Sie mit!

SEITE 16



Wo Räder rasten
– Radparkplatz als Designstudie

SEITE 10



Seite

- 3 Editorial
- 4 Ein Paradies für Wildbienen, Eidechsen und Schmetterlinge
- 5 Liebe Bienenfreunde, wussten Sie schon ...
- 6 Ruheoase für Groß und Klein
- 6 2018 in Zahlen und Projekten
- 7 Aktion für alle Mieter
- 8 100 Jahre im Dienste der Bildung
- 9 Mit Grün gegen Sperrmüll
- 10 Wo Räder rasten Radparkplatz als Designstudie
- 12 Bunte Seite: Upcycling-Tipps
- 13 Bunte Seite: Veranstaltungstipps/Basteltipp
- 14 Grün, bewegt und mit Vorbildcharakter
- 15 Kurz notiert!
- 16 Kicken Sie mit – Mieterfußballturnier
- 16 Impressum



Liebe Kundinnen und Kunden der bauverein AG,

nachdem der Frühling bereits den ein oder anderen Hitzerekord geschlagen hat, ist der Sommer nun endlich da. Auch wenn die Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke vielen zu heiß sind, so ist es trotzdem die Jahreszeit, in der viele Veranstaltungen und Feste die Menschen nach draußen locken.

Und auch wir freuen uns auf einen sommerlichen und sportlichen Tag mit Ihnen und möchten Sie nochmals herzlich zu unserem Mieterfußballturnier (s. S. 16) einladen. Fußballbegeisterte sind ebenso willkommen wie fleißige „Anfeuerer“ und Kinder, auf die unsere begehrte Hüpfburg wartet. Die ist im Sommer nämlich im Hocheinsatz, u. a. in der „Postsiedlung“, wo während des Sommerfests ein bisher ungenutztes Baugrundstück offiziell in ein Biotop (s. S. 4) umgewandelt wurde. Hier entsteht ein Paradies für viele Vogel- und Insektenarten.

Apropos Tiere: Wann haben Sie dem Darmstädter Zoo Vivarium das letzte Mal einen Besuch abgestattet? Anfang Juli wurde der renovierte Strandbereich

eingeweiht (s. S. 6). Wer sich die Ruheoase zum Entspannen und Entdecken für Groß und Klein ansehen möchte, sollte sich unser Gewinnspiel nicht entgehen lassen (s. unten).

Zwar freuen sich die Schülerinnen und Schüler im Moment wahrscheinlich über ihre wohlverdienten Sommerferien. Doch ein schönerer Schulhof sorgt sicherlich auch dafür, dass der Schulstart in der Heinrich-Hoffmann-Schule erträglicher wird. Hier haben Kinder, Lehrer und Eltern im April und Juni für eine höhere Aufenthaltsqualität gesorgt (s. S. 14).

Einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünschen

Ihre

Sybille Wegerich

Sybille Wegerich
Vorstand

Ihr

Armin Niedenthal

Armin Niedenthal
Vorstand



VIVARIUM-EINTRITTSKARTEN ZU GEWINNEN

Die bauverein AG verlost 4 x 4 Eintrittskarten für das Vivarium. Was Sie tun müssen, um an der Verlosung teilzunehmen? Beantworten Sie einfach folgende Frage: **Wie viele Tiere leben im Darmstädter Tierpark?** Senden Sie die richtige Antwort bis zum 15. August an uk@bauvereinag.de oder postalisch an **bauverein AG, z. Hd. Unternehmenskommunikation, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt.**

*Das Gewinnspiel richtet sich nur an Kunden der bauverein AG. Mitarbeiter der bauverein AG und ihrer Tochtergesellschaften sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Ein Paradies für Wildbienen, Eidechsen und Schmetterlinge

In der Oppenheimer Straße 7 entsteht auf einem bislang ungenutzten Baugrundstück der bauverein AG ein Biotop – als Ergebnis der engen Zusammenarbeit von der bauverein AG und dem Nachbarschaftsverein „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“. Dieses soll den Bewohnerinnen und Bewohnern der Siedlung als Rückzugs- und Naturerlebnisort dienen und auch für öffentliche Naturkunde-Führungen genutzt werden.

Die „Postsiedlung“ hat viele Bewohner. Nicht nur menschliche. Wer genau hinsieht und -hört, erkennt, wie viele Vogel- und Insektenarten, Eichhörnchen, Igel und sogar Eidechsen hier ihr Zuhause haben: In den Bäumen zwitschert und tiriliert es, über den Grünflächen brummt und flattert es. Und damit das auch so bleibt, kamen bauverein AG und der Nachbarschaftsverein „Zusammen in der Postsiedlung“ auf die Idee, ein über 2.000 Quadratmeter großes, bislang recht artenarmes ungenutztes Areal in der Oppenheimer Straße 7 in ein Biotop zu verwandeln. Das naturbelassene Grundstück soll ein Stück weit als Kompensation für die geplante Neubau- und Verdichtungsmaßnahme in der Moltkestraße 3–19

sowie als Refugium für die zahlreichen, in der Siedlung vorhandenen, Tiere dienen. Wildtiere, die jetzt noch auf dem Gelände in der Moltkestraße 3–19 leben und die von der mit dem Neubauvorhaben verbundenen Baumfällung betroffen sind, werden daher behutsam in das Biotop umgesiedelt.

Ein gutes halbes Jahr arbeiteten bauverein AG, Nachbarschaftsverein, BUND Darmstadt und Umweltamt der Stadt gemeinsam an der Planung des Biotops. Ganz wichtig war allen Beteiligten dabei, dass ein Fokus auf Biodiversität liegt. Mit der Detailplanung und Ausführung beauftragt wurde schließlich die Biologin und Expertin



für naturnahe Grünflächenplanung Dr. Eva Distler. Ihr Entwurf orientiert sich an der Topographie des Grundstücks: Vorhandene Büsche, Bäume und Pflanzen werden einbezogen. Ebenso wie die charakteristische Mulde.

Auf der linken Seite der Mulde soll zwischen den Bäumen als optische Einfassung ein schattenliebender Wildblumensaum entstehen, der in eine Wildblumenwiese übergeht. In der Mulde wird eine offene, sandige Steilwand wiederhergestellt, die ein wertvolles Biotop für verschiedene Wildbienenarten ist. Heimische Blühpflanzen, die sandige, magere Böden bevorzugen, ergänzen am Rande der Grube die Maßnahme: Hier wird ein Hügel mit einem sonnigen Wildblumensaum und Wildrosen angelegt, eingerahmt von Totholzstämmen und einer Trockenmauer mit Sitzgelegenheit. Am westlichen Rand des Areals werden zusätzlich Totholz, Steine und Sand angehäuft, um Eidechsen, Käfern, Holzbiene, Igel und anderen Tieren Unterschlupf zu gewähren. Am Rand des Grundstücks soll auf der rechten Seite eine Totholzhecke sowie, im sonnigen Bereich davor, eine artenreiche Magerwiese entstehen.

Strukturiert wird dieses Ensemble von einem begrünten Schotterweg, der für Spaziergänge genutzt werden kann. Ein hölzerner Staketenzaun zur Oppenheimer Straße hin sowie entlang des Weges soll verhindern, dass die Naturerlebnisfläche als Hundetoilette oder Abladeplatz für Müll missbraucht wird. Ein Übersichtsplan am Eingang zum Biotop soll über die vorhandene Flora, deren Besonderheiten sowie den Nutzen für die Tierwelt informieren.

Die Kosten für die Planung und Errichtung des Biotops übernimmt die bauverein AG, in deren Verantwortung auch die fachgerechte Grünpflege des Geländes fällt. Eine Beteiligung des Vereins und der Nachbarschaft bei der Pflege des Areals ist gewünscht. Mit der Gestaltung des Biotops wird im Sommer begonnen. Die Unterzeichnung des Vertrags erfolgte am 15. Juni im Rahmen des Sommerfestes von „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ Danach wurde mit den Vereinsmitgliedern und Bewohnerinnen und Bewohnern der „Postsiedlung“ zünftig gefeiert.

Rechtzeitig zum „Zwiebelfest“, das in diesem Jahr am 21. September erstmalig auf dem Quartiersplatz in der Binger Straße 8b veranstaltet wird, sollen erste Maßnahmen rund um das Biotop umgesetzt sein. Bereits Ende August ist geplant, das Projekt in der Oppenheimer Straße im Rahmen einer naturkundlichen, von der VHS angebotenen Begehung vorzustellen. Die fachkundige Führung übernimmt Brigitte Martin vom Landesarbeitskreis Stadtnatur des BUND. ||

Der Vertrag ist unterzeichnet: Jetzt kann es mit der Umsetzung der biodiversen Erlebnisfläche in der "Postsiedlung" losgehen.



LIEBE BIENENFREUNDE, WUSSTEN SIE SCHON...

... dass eine Biene maximal **ein Gramm wiegt** und maximal 1,3cm groß ist?

... dass die **Königin das dreifache Gewicht** (2,5 Gramm – 3,0 Gramm) hat und bis zu 2 cm groß wird?

... dass es **neun Honigbienenarten** gibt? Sie bilden Staaten und werden vom Imker zum Lebenserhalt versorgt.

... dass es ca. **20.000 Wildbienenarten** gibt, Wobei nur ca. **500 Arten in Deutschland** vorhanden sind?

... dass der türkische „**Elfenhonig**“ **5.000 Euro pro Kilo** kostet? Dagegen ist der neuseeländische Manuka-Honig mit 135 Euro pro Kilo ein echtes Schnäppchen.

... dass Bären schon seit langer Zeit den Honig lieben? Sie sind immer mit ihrem **Imker-Schutzanzug** ausgestattet: ihrem Fell.

... dass die **Regensburger Sandbiene**, eine Wildbiene, auf der roten Liste bedrohter Tierarten steht? Sie lebt in der Frankenalp und ist abhängig von einer speziellen Blüte.

... dass **Honig schon in der Antike zum Süßen**, als Gewürz, als Heilmittel, als Weinzusatz, zum Einbalsamieren und als Grabbeigabe genutzt wurde? ||



Ruheoase für Groß und Klein

Seit Anfang Juli ist der Strandbereich im Darmstädter Zoo Vivarium wieder geöffnet. Er wurde komplett renoviert, sodass die idyllische Ruhezone wieder zum Entspannen einlädt.

Nahezu jeder Darmstädter kennt den Tiergarten inmitten der Stadt und hat ihm schon mal einen Besuch abgestattet. Langweilig wird ein Besuch der exotischen und einheimischen Tiere aber trotzdem nie. Denn: Regelmäßig wird der Zoo aufgewertet und lockt mit neuen Attraktionen. Seit vielen Jahren unterstützt die bauverein AG die traditionsreiche Institution finanziell – so wurden in den vergangenen Jahren Projekte wie das Tapir-Außengelände, das Meerschweinchengehege oder auch die Vogelgrößenwand realisiert.

Jetzt war der Strandbereich an der Reihe. Er wurde wiederhergestellt – damit kleine und auch große Zoo-gäste sich künftig bei Ihrer Entdeckungsreise durch die Tierwelt in einer angenehmen Atmosphäre eine kleine Auszeit gönnen können. Der Sand wurde vollständig ausgetauscht. Drei neue, hochwertige Strandkörbe bieten die perfekte Möglichkeit, eine Rast einzulegen und sich für die nächste Station im Vivarium auszuruhen. Nicht zuletzt die strandtypischen Pflanzen, die in den Randbereichen eingesetzt wurden, sorgen für einen echten Blickfang. Neben dem Ruhebereich befindet sich auf dem Areal außerdem ein Teich, der für zoopädagogische Veranstaltungen genutzt wird. ||



SIE HABEN LUST AUF EINEN AUSFLUG INS VIVARIUM?

Natürlich sollen auch die Mieterinnen und Mieter von dem Sponsoring profitieren. Daher verlost die bauverein AG 4 x 4 Eintrittskarten unter allen, die unsere Frage richtig beantworten. **Wie viele Tiere leben im Darmstädter Tiergarten?** Sie kennen die Lösung? Dann senden Sie uns Ihre Antwort bis zum 15. August zu! Alle Informationen zum Gewinnspiel finden Sie auf Seite 3.



2018 IN ZAHLEN UND PROJEKTEN

Jedes Jahr im Frühsommer legt die bauverein AG ihren Geschäftsbericht für das vergangene Jahr vor. In ihm ist nicht nur nachzulesen, wie der kommunale Immobiliendienstleister im Vorjahr gewirtschaftet hat. Das vergangene Jahr war geprägt von einer Vielzahl von Neubau- und Großmodernisierungsprojekten, die im Bericht vorgestellt werden. Er gibt außerdem einen Einblick darüber, wie die Entwicklung auf Lincoln voranschreitet – nämlich in Riesenschritten – und bietet darüber hinaus einen spannenden Ausblick auf das künftige Ludwigshöviertel. **Der Bericht steht ab sofort auch im Downloadbereich von www.bauvereinag.de zur Verfügung. Klicken Sie doch mal rein!**

AKTION FÜR ALLE MIETER:

MIETER WERBEN MIETER – IN DER LINCOLN-SIEDLUNG GIBT ES NOCH VEREINZELTE FREIE WOHNUNGEN!



Sie kennen jemanden, der eine neue Wohnung in der Lincoln-Siedlung sucht?

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte oder Kollegen, Mieter der bauverein AG zu werden. Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine Shopping-Card im Wert von 100 Euro*, die bei über 85 Markenpartnern zum Shoppen oder zur Freizeitgestaltung eingesetzt werden kann. Mitmachen können alle Kunden der bauverein AG.

Bitte beachten Sie, dass die Aktion „Mieter werben Mieter“ ausschließlich für Wohnungen der bauverein AG in der Lincoln-Siedlung gilt.

So einfach geht's:

- Der Werber muss Kunde der bauverein AG sein (ungekündigtes Mietverhältnis).
- Nachmietervorschläge für die eigene Wohnung werden nicht berücksichtigt.
- Die Wohnung muss freifinanziert sein.
- Der Interessent war während der letzten 12 Monate kein Mieter der bauverein AG.
- Die Vermittlung des Interessenten muss vor Vertragsabschluss erfolgen. Eine positive Bonitätsprüfung ist Voraussetzung. Die bauverein AG behält sich die Ablehnung der empfohlenen Person(en) ohne Angabe von Gründen vor. Sollte kein Mietverhältnis zustande kommen, entsteht kein Prämien-Anspruch.
- Die bauverein AG behält sich vor, die Angaben des Werbers und Interessenten zu prüfen.
- Der Versand der Prämie erfolgt, wenn der Mietvertrag wirksam zustande gekommen, das Mietverhältnis 3 Monate andauert und nicht gekündigt ist und der Mieter allen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie ausführliche Informationen zu der Aktion „Mieter werben Mieter“? Unsere Neukundenbetreuung ist Ihnen gerne behilflich: neukunden@bauvereinag.de.

www.bauvereinag.de



*Die Versteuerung obliegt dem Empfänger selbst.

Hinweis: Die Verwendung der Begriffe „Mieter, Werber, Interessent etc.“ dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit des Textes und stellt keine Benachteiligung von Personengruppen dar.



SIE KENNEN JEMANDEN, DER EINE WOHNUNG SUCHT?

Dann freuen Sie sich auf Ihre persönliche Shopping-Card im Wert von 100 Euro!

Für den Nachweis eines Mietinteressenten füllen Sie einfach diesen Vordruck vollständig aus und senden ihn

- per Post an bauverein AG, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt oder
- schicken Sie uns eine Mail mit allen Angaben an neukunden@bauvereinag.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur vollständig ausgefüllte Bögen berücksichtigt werden können.



Meine Empfehlung als neuer Mieter

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

Adresse der anzumietenden Wohnung _____

Unterschrift des Interessenten _____

Meine Angaben

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

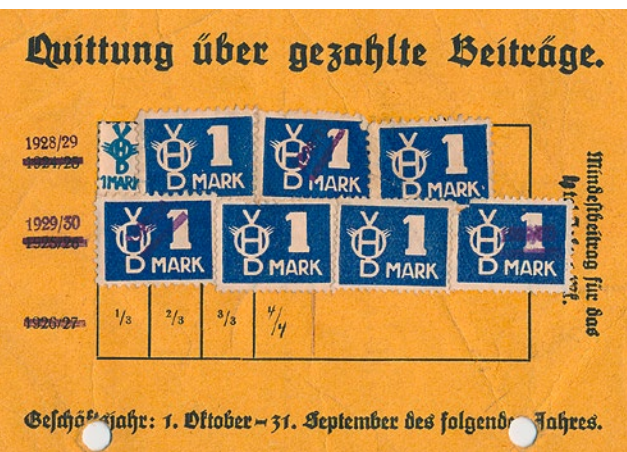
PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

Mieter-Nr. _____

Unterschrift des Werbers _____



Nur eine Mark kostete die Mitgliedschaft für ein Quartal in der Volkshochschule Darmstadt in den 1920er-Jahren.

100 Jahre im Dienste der Bildung

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs hoben Darmstädter Bürger eine der ersten Volkshochschulen (VHS) in Deutschland aus der Taufe. Als fester Bestandteil des deutschen Bildungssystems hat diese Institution über Jahrzehnte hinweg viel für Bildung und Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger geleistet. Im September wird das groß gefeiert – mit einer „Langen Nacht der VHS“.

100

Jahre Volkshochschule Darmstadt

1919 – 2019

100 Jahre attraktive Angebote. Lassen Sie sich inspirieren!

Lange Nacht der Volkshochschulen

20. September 2019

von 17–23 Uhr
Justus-Liebig-Haus

VHS

Volkshochschule Darmstadt

100 Jahre

Wissen teilen

www.darmstadt.de/vhs

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Der Erste Weltkrieg war kaum zu Ende, da machten sich kluge Bürger bereits Gedanken darüber, wie man den erstmals mit einer demokratischen Staatsform und der Möglichkeit zur politischen Mitbestimmung konfrontierten Deutschen helfen könne, zu mündigen, selbstbestimmten Bürgerinnen und Bürgern zu werden und politische Verantwortung zu erlernen. Einer, der seinerzeit zu den Vordenkern gehörte und half, die Idee von einer Hochschule für das Volk in die Realität umzusetzen, war der Sozialdemokrat, Gewerkschafter, Politiker und Bildhauer Wilhelm Leuschner, nach dem in Darmstadt eine Schule sowie eine Straße benannt sind. Dank Leuschner und seinen Mitstreitern sowie dem tatkräftigen Einsatz unzähliger Lehrer, Pfarrer, Ärzte, TU-Professoren und Architekten war es am 2. November 1919 so weit: Die Volkshochschule Darmstadt öffnete ihre Tore – als eine der ersten in Deutschland.

Zu den ersten Veranstaltungen, die man dem bildungsinteressierten Volk anbot, gehörten eine Einführung in die graphische Kunst, ein Vortrag über die Benutzung eines Mikroskops sowie über das

Genossenschaftswesen und Goethes „Faust“. Während Vielfalt stets Programm war, hat sich das Angebot über die Jahre stark verändert. Ging es in der Anfangszeit darum, das Volk zur Mitgestaltung des Staates zu befähigen und auch den Menschen Bildung zu ermöglichen, die ansonsten keinen Zugang dazu gehabt hätten, stehen heute Weiterbildung, lebenslanges Lernen und Selbstverwirklichung als Motivation im Vordergrund. In den 1970er Jahren galten wiederum andere Anforderungen: Damals trafen sich Kursteilnehmer zum Beispiel, um TV-Sendungen zu besprechen. In den 1980ern war dann mit Aufkommen der ersten PCs Programmieren angesagt. Heute ist Deutsch als Fremdsprache sehr nachgefragt. Seit Ende Mai 2019 wird auch ein Integrationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung angeboten. Das zeigt: Das Programm spiegelt die Bedürfnisse in Gesellschaft und Arbeitswelt und trägt damit dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung.

Mehr als Fast 500 Angebote umfasst das aktuelle Halbjahrsprogramm der VHS Darmstadt, die seit 14 Monaten unter der Leitung von Dr. Monika Krusch steht. Aufgegliedert ist es in sechs Bereichen: Gesellschaft, Kunst/Kultur, Gesundheit/Persönlichkeit/Psychologie, Grundbildung/Schulabschluss, Sprachen/Verständigung, Beruf. Besonders gut besucht sind dabei Sprachkurse. Hier umfasst das Angebot viele seltene Sprache wie beispielsweise Finnisch, Gebärdensprache oder Arabisch. Aber auch Kurse rund um Entspannung, Prävention und Gesundheit erfreuen sich großer Beliebtheit. Was kaum einer weiß: Die VHS, die in Darmstadt eine kommunale Einrichtung ist, ist auch mit ihrer Erwachsenenbildung im Justizvollzug aktiv, führt Einbürgerungstests durch und bietet die Möglichkeit, hier sowohl an einem Alphabetisierungskurs teilzunehmen als auch den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erwerben. ||



LANGE NACHT DER VHS DARMSTADT

Sechs Stunden lang präsentiert sich die Volkshochschule Darmstadt mit ihrem Angebot und ihren Dozenten **am Freitag, 20. September 2019 im Justus-Liebig-Haus. Zwischen 17 und 23 Uhr** können Interessierte Kennenlernkurse besuchen, an Mitmachangeboten teilnehmen, ihre Kreativität testen oder sich beim „Marktplatz der Fremdsprachen“ zu Sprachangeboten beraten lassen. Wer zwischendurch eine Stärkung braucht, wird beim Foodtruck auf dem Vorplatz fündig; eine Kinderbetreuung ist ebenfalls vorhanden. Und wem der Sinn nach Zuhören steht, kann dem Darmstädter Krimiautor Andreas Ross, dem Improtheater oder einer Band im Konzert lauschen.

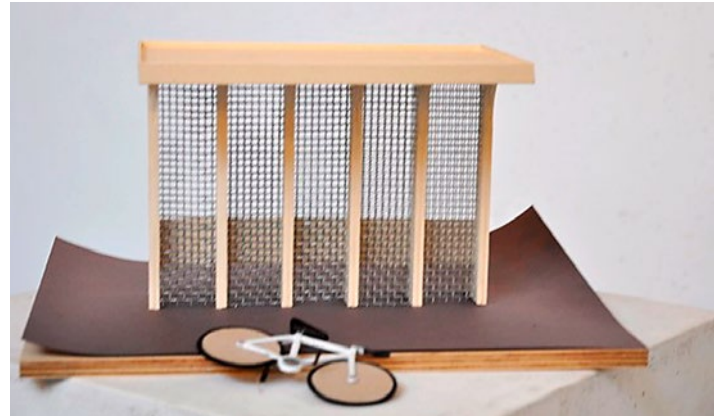


Mit Grün gegen Sperrmüll

In der Holzhofallee wurde ein kleines Grundstück nach Biodiversitätsaspekten bepflanzt. Das sieht nicht nur schöner aus, sondern kommt auch noch der Biodiversität zugute. Und: Es verhindert vor allem, dass hier weiter Sperrmüll abgelagert wird.

In Zusammenarbeit mit „Ollis Gartenbau“ wurde im Mai ein kleines, zirka acht Quadratmeter großes Areal in der Holzhofallee 26 mit Pflanzen verschönert. Zuvor war hier immer wieder Sperrmüll abgelagert worden. Das soll mit der Anpflanzung von Ölweiden, Kornelkirschen und Bodendeckern vermieden werden. Die bewusst nach Biodiversitätskriterien ausgewählten Sträucher und Gewächse bieten Vögeln und Insekten Unterschlupf.

Ollis Gartenbau wurde 2009 von bauverein-Mieter Oliver P. Simon, Fachwart für Obst- und Gartenbau, gegründet. Das Unternehmen unterstützt die Integration von Flüchtlingen wie von schwerbehinderten Mitarbeitern. ||



Wo Räder rasten – Radparkplatz als Designstudie

Keine Frage: Darmstadt ist eine Radfahrerstadt. Wer schnell und staufrei durch die Heinerstadt kommen will, steigt aufs Rad. Und da die Bevölkerungszahlen steigen, der Verkehr und Dieselfahrverbote zunehmen, wird sich auch die Zahl derer erhöhen, die mit dem Zweirad unterwegs sind. Die Entwicklung autoarmer Quartiere wie der Lincoln-Siedlung oder des Ludwigshöviertels, bei denen das Rad eine wichtige Komponente des Mobilitätskonzeptes ist, tut ein Übriges.

Wo lassen sich Räder parken?

Wenn immer mehr Menschen aufs Fahrrad umsteigen, wächst natürlich der Bedarf an Abstell- und Parkmöglichkeiten. Insbesondere an solchen, die eine Sicherung bieten. Schließlich sind viele Vehikel und Sportutensilien richtige Wertgegenstände. Der Stellplatz soll jedoch nicht nur sicher sein. Auch Platz ist ein wichtiges

Unter dem Titel „Radrast“ machten sich Studierende der TU Darmstadt im Auftrag der bauverein AG Gedanken über intelligente Radparklösungen im innerstädtischen Bereich. Heraus kamen fantasievolle Entwürfe, die nun für die Entwicklung eines Prototyp genutzt werden sollen.

Kriterium, denn an wichtigen innerstädtischen Knotenpunkten wie dem Luisenplatz ist dieser begrenzt. Und schön sollte die Parkanlage natürlich auch noch sein! Eine Herausforderung für Planer!

Innovative Konzepte

Um innovative, neue Ideen und Konzepte rund ums Radparken zu entwickeln, lobte die bauverein AG gemeinsam mit dem Fachbereich Architektur der TU Darmstadt einen Wettbewerb aus. Unter dem Titel „Radrast“ ging es darum, Ideen für intelligente, flexibel aufstellbare Radabstellanlagen zu sammeln, die – ganz im Sinne eines attraktiven Stadtmöbels – auch zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten erlauben.

Zwei Wochen hatten die Studenten aus dem Fachgebiet „Entwerfen und Gebäudelehre“ von Prof. Joachim Raab und

WOHNANLAGE IM HAARDTRING FERTIGGESTELLT

Nach einem guten Jahr Bauzeit konnten im Haardtring 362 die Baugerüste entfernt werden, sodass 16 geförderte Wohnungen zum 1. Juni an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden konnten. Alle Wohnungen sind barrierefrei über einen Aufzug erreichbar und barrierearm geplant. Großzügige Grundrisse, offene Küchen sowie Fußbodenheizung sorgen für einen hohen Wohnkomfort.





Die Kreativität der Studierenden begeisterte: Viele brauchbare Vorschläge wurden entwickelt. "Radrast" ist damit ein Projekt, aus dem heraus sich etwas entwickelt, was später auch umgesetzt werden kann, um Räder künftig platzsparend, sicher und attraktiv unterzubringen.

Bernd Bäracker, Bereichsleiter Bau und Instandhaltung bei der bauverein AG, und Prof. Joachim Raab aus dem Fachbereich Architektur der TU Darmstadt übergaben den Studenten für ihre innovativen Ideen ein Preisgeld.

Prof. i. V. Ruben Lang Zeit, sich Gedanken zum Thema Radabstellanlagen zu machen. Sieben Kriterien galt es dabei zu berücksichtigen. Die Entwürfe sollten über einen Witterungs- und Diebstahlschutz verfügen, für unterschiedliche Radgrößen und -typen ausgelegt sowie modular aufbaubar und flexibel an den jeweiligen Standort anpassbar sein. Sie sollten darüber hinaus einen hohen Vorfertigungsgrad aufweisen, als sogenanntes „Stadtmöbel“ einen hohen ästhetischen Anspruch erfüllen sowie eine Mehrfachnutzung ermöglichen, also mehr als nur reiner Radparkplatz sein. Neben einem Modell mussten die Studierenden in der zweiwöchigen Entwicklungsphase auch eine Zeichnung im Maßstab 1:20 sowie eine Beschreibung des Entwurfs in Text- und Skizzenform erstellen.

Integrierte Bänke, Kräuterbeete und Schließfächer

Das Rennen machten am Ende vier Entwürfe – zwei wurden von einzelnen Studenten eingereicht, zwei von Zweiertteams. Als Belohnung gab es von der bauverein AG 500 Euro pro ausgewähltem Entwurf. Das Geld erhielten Diana Schlez, Benedikt Thorwart, das Team Lukas Feile und Christopher Gallinari sowie das Team Yessim Loos und Max Nohe. Die Preisübergabe erfolgte am 22. Mai durch Bernd Bäracker, Bereichsleiter Bau und Instandhaltung bei der bauverein AG, und Prof. Joachim Raab.

Fast allen vier Gewinnerentwürfen gleich ist, dass sie eine senkrechte Radaufbewahrung sowie ein Dach als Witterungsschutz vorsehen. Mal jedoch werden die Räder mit Bügeln befestigt und gesichert. Mal laden integrierte Bänke zum Ausruhen nach der sportlichen Betätigung ein. Auch an Erweiterungsfunktionen wurde gedacht. Die Abstellanlage als Bücherschrank oder Picknickstation – mit ihren Entwürfen beweisen die Studentinnen und Studenten Fantasie. So ist ein Modell mit Begrünungselementen und Kräuterbeeten versehen. Alternativ kann das Stadtmöbel um einen Schlauchautomat, Schließfächer, eine Givebox oder eine Akkuladestation erweitert werden. Und beim Modell mit dem augenzwinkernden Titel Stadttregal „Bölly“ stand, man erkennt es am Namen und der skizzenartigen Aufbauanleitung, sogar eine große schwedische Möbelhauskette Pate.

Direkt an die Umsetzung geht es nach der Auslobung nicht. Vielmehr wird in der nächsten Projektphase zunächst ein Prototyp erarbeitet, der dann realisiert werden soll. Hierzu, das machten Prof. Joachim Raab und Bernd Bäracker in ihrer Laudatio deutlich, könnten beispielsweise unterschiedliche Elemente aus den Siegerentwürfen kombiniert werden. Auch wo das erste Stadtmöbel aufgestellt werden könnte, ist bislang noch offen. Fest steht aber: Bedarf gibt es in der Bike City Darmstadt mehr als genug. ||



GRÜNER TREFFPUNKT FÜR DIE BEWOHNER

Die Außenanlagen im Ensemble Bessunger Straße 48-60/Ludwigshöhstraße 2-4 erstrahlen in neuem Glanz: Picknickgarnituren, Bänke und ein Spielbereich sorgen für eine höhere Aufenthaltsqualität und laden dazu ein, den bislang wenig genutzten Hofbereich als Treffpunkt unter den Bewohnern zu nutzen. Schon im November 2018 wurde damit begonnen den Innenhof der Liegenschaft zu überarbeiten; die Einsaat der Pflanzen und des Rasens konnte witterungsbedingt allerdings erst im Frühjahr erfolgen.



Bunte Seite | Sommer



Upcycling-Tipps



1. Deshalb sollten Sie Silica-Gel-Päckchen nicht wegschmeißen:

Sie sind verwendbar...

- ... in Fotokisten, damit die Fotos nicht vergilben oder aufeinander kleben
- ... als Rostschutz. Die gefüllten Papiertütchen bewahren auch teure Rasierklingen vor Rost.
- ... als Geruchsstopp. Zusammen mit Sportschuhen aufbewahrt, helfen sie miefigen Geruch in Grenzen zu halten.
- ... in der Besteckschublade. Sie bewahren das Besteck vor dem Anlaufen.
- ... als Trockenhilfe. Silicagel hilft, eure Schuhe und eure Tasche wieder trockenzukriegen, wenn sie im Regen nass geworden sind.



2. Aufbewahrungsideen aus leeren Gläsern

Um Kleinteile, wie Wattestäbchen, Büroklammern und Co. ordentlich zu verstauen, eignet sich ein altes Gurkenglas. Alte Möbelknöpfe können durch kleben oder bohren am Deckel befestigt werden, um dem Glas eine individuelle Note zu verleihen. Bei Bedarf kann auch der Deckel oder das Glas mit Sprühlack verziert werden.



4. Bunte Bilder aus schönen Knöpfen

Aus Knöpfen können schöne Bilder gestaltet werden. Alles was Sie dafür benötigen sind viele, alte Knöpfe, Kleber und einen beliebigen Maluntergrund (z. B. Leinwand). Um ein hübsches Muster aus den Knöpfen zu formen, empfehlen wir, mit Bleistift vor zu malen. Sind Sie mit Ihrem Werk zufrieden? Rahmen Sie Ihr Kunstwerk ein.



5. Laternen aus alten Blechdosen

Materialien

- Baumstamm
- Alte Konservendosen
- Teelichter
- Dekomaterial (Blüten, Steine, Muscheln etc.)
- Wasserfeste Farbe/Lack
- Eisendraht verzinkt (Durchmesser 1,8 mm)
- Heißklebepistole oder Flüssigkleber
- Bohrmaschine

Zuerst legen Sie einen kleinen Baumstamm in die Dose, damit Sie sich während dem bohren nicht verletzen. Nach Belieben können Löcher gebohrt werden, aus denen später das Kerzenlicht scheint. Am besten befestigen Sie den Baumstamm mit einer Zwinde an der Tischkante. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Bohrmaschine den Links-Lauf einstellen, damit sich niemand an den Graten verletzen kann.

Für die Aufhängung gegenüberliegend an der Dosenoberkante zwei Löcher bohren. Den Eisendraht in der gewünschten Länge abschneiden, beide Enden durch die Löcher fädeln und die Enden rundformen.

Nun kann die Dose bemalt und beklebt werden.

Veranstaltungstipps



Foodtruck im Saisongarten des Prinz-Emil-Gartens

Den Prinz-Emil-Garten und dessen Schlösschen kennen viele. Eine weitere Attraktion stellt der Nachbarschaftsgarten des Parks dar. Hier wird ein vielfältiges Programm in Form von Kunst, Kultur, Yoga, Schach oder Boule angeboten. Darüber hinaus kann im Juli, August und September im Bessunger Saisongarten an bestimmten Terminen gesnackt und getrunken werden. Die gebotenen Speisen der Foodtrucks sind kulinarisch, saisonal inspiriert und stets frisch zubereitet.

Wann? Dienstags, 11.07. + 18.07. + 08.08. + 29.08. + 12.09. + 26.09.2019, jeweils von 17 bis 22 Uhr

Wo? Nachbarschaftsheim Darmstadt e. V., Heidelberger Straße 56, 64285 Darmstadt

Mehr Infos: www.nbh-darmstadt.de

Fasanerie in Gross-Gerau

Auf etwa zwei Hektar Fläche können Klein & Groß 75 verschiedene Tierarten und insgesamt 500 Tiere sehen. Das Gelände befindet sich um südlichen Stadtrand von Groß-Gerau. Die Gehege sind möglichst naturbelassen angelegt und viele der Tiere können frei herumlaufen. Somit können die Besucher die Tiere hautnah erleben.

Wann? Täglich von 9 bis 18 Uhr

Wo? Fasanerie Groß-Gerau, Tiergarten, Fasanerie 1, 64521 Groß-Gerau

Eintritt? Erwachsene 4,00 EUR, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre 2,00 EUR, Kinder unter 3 Jahren frei

Mehr Infos: www.tiergarten-grossgerau.de

71. Rheinisches Fischerfest in Gernsheim

Das Fischerfest ist eines der größten Volksfeste Südhessens. Gegründet wurde dieses 1949 zwischen Berufs- und Sportanglern in Form eines Versöhnungsfestes aufgrund zuvor bestehender Differenzen um die Angelrechte. Heute bietet das Fischerfest ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt. Mit Front- und Höhenfeuerwerk, Fischerstechen, Händlern, Fahrgeschäften und einem attraktiven Programm sollte für jeden etwas dabei sein.

Wann? 01.08. bis 05.08.2019

Mehr Infos: www.rheinisches-fischerfest.de



BASTELTIPP

MINI-BRIEFKÄSTEN

Du brauchst:

- leere Streichholzschachteln
- Geschenkpapier
- Schere, Bleistift, Lineal
- Klebstoff

Eine Nachricht für dich!

Man kann die Schachteln auch als Mini-Briefkästen benutzen. Jedes Familienmitglied erhält eine Schachtel mit Namen.

1. Suche dir ein schönes Stück buntes Papier, z. B. den Rest eines Geschenkpapiers, und nimm eine leere Streichholzschachtel.
2. Lege die Schachtel auf die Innenseite des Papiers und übertrage den Umriss mit dem Bleistift.
3. Verlängere die kurzen Striche der Querseite um die 3-fache Länge, dann kannst du sicher sein, dass das Papier später beim Bekleben für alle Seiten ausreicht.
4. Schneide deine Zeichnung aus und bestreibe sie mit Klebstoff. Wenn du nun das Papier auf die Schachtel klebst, dann musst du sehr sorgfältig vorgehen.
5. Die Schachtel wird besonders schön, wenn du auch den Boden mit Papier auslegst.

Burg- und Trachtenfest in Lindenfels

Das Lindenfelser Burg- und Trachtenfest ist eines jener Feste in der Region, das vom Engagement der Bürger getragen wird. Das Fest ist charakterisiert durch Tanz und Musik, Feuerwerk nach Einbruch der Dunkelheit (Samstag), großen Festzug, traditionelles Frühschoppen am Montag, Kindernachmittag und musikalischen Ausklang. In der romantischen Burg Lindenfels können die vielen bunten odenwälder Trachten bewundert werden.

Wann? 02.08. bis 05.08.2019

Wo? Burg Lindenfels, Burgstraße, 64678 Lindenfels

Mehr Infos: www.lindenfels.de

Poetry Slam im Schloss Fechenbach

Der Poetry-Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb, in welchem die sogenannten „Slammer“ ihre selbstgeschriebenen Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vortragen. Ob Kurzgeschichte, Anekdote, Rap-Text, Gedicht oder Satire spielt hierbei keine Rolle. Das Publikum als wichtiger Bestandteil des Programms erlebt die jungen Dichter hautnah und ermittelt durch Stimmkarten und Applaus den entsprechenden Sieger.

Wann? 21.09.2019 um 20 Uhr

Wo? Schloss Fechenbach, Eulengasse 8, 64807 Dieburg

Eintritt? 10,00 EUR, ermäßigt Schüler und Studenten 8,00 EUR (Vorverkauf in der Bücherinsel Dieburg)

Mehr Infos: www.museumserver.de



Grün, bewegt und mit Vorbildcharakter

Der Gong zur großen Pause wird heute überhört. Konzentriert und mit viel Körpereinsatz häufen die Drittklässler im hinteren Bereich der Schule unter Anleitung einiger Studenten von der TU Darmstadt entlang einer Markierung Zweige, Geäst und Holzstücke auf. Aus ihnen soll ein Totholzzaun entstehen – eine Barriere zur Hoffmannstraße, die Hunde davon abhalten soll, hier weiterhin ihr Geschäft zu verrichten. Bislang ein ungenutztes Gelände. Und davon gibt es hier ziemlich viel. Das war auch der Grund, warum für „Grüne und bewegte Schulhöfe“ bewusst die Heinrich-Hoffmann-Schule ausgewählt wurde: Das im Besitz der bauverein AG befindliche Gelände verfügt über relativ viele versiegelte, bislang ungenutzte Flächen und damit über ein großes Potenzial für neue Nutzungen.

Wo früher unkontrolliert wildes Strauchwerk wucherte, entsteht nun Schritt für Schritt ein Barfußpfad. Die Idee dazu stammte, wie viele andere, die im Rahmen des Projektes umgesetzt werden, von den Viertklässlern. Sie waren vor zwei Jahren befragt worden, was sie sich für „ihren“ Schulhof wünschen würden. Hinter der Schule und in einem Raum im Erdgeschoss wird ebenfalls gewerkelt. Direkt neben dem Haupteingang zum Gebäude entsteht ein Beet. In einem Klassenraum wiederum werden Holzbrettchen zu einem Bienenhotel zusammengesetzt und neben dem Sportbereich wird fleißig an einer Rankhilfe gearbeitet. An ihr sollen Geißblatt und Clematis emporranken

Direkt neben dem Haupteingang entsteht ein Beet mit Kartoffelrosen, Salbei und anderen Gewächsen, die Sonne vertragen. Insgesamt reichte die Bandbreite an Ideen von Moosgraffitis über Blumeninseln bis hin zu Insektenhotels.



Buddeln und basteln für einen schöneren Schulhof – beim Projekt „Grüne und bewegte Schulhöfe“ ging das. So griffen in der Heinrich-Hoffmann-Schule Kinder, Lehrer und Eltern im April und Juni zu Spaten und Eimer. Ihr Ziel: Die Aufenthaltsqualität auf dem Schulgelände zu erhöhen. Die Vorschläge dafür stammten von Studenten der TU Darmstadt.

und die den Fußballplatz umgebende, wenig schöne Gitterbox in einen grünen Hingucker verwandeln.

Begeistert schwirren die Schülerinnen und Schüler zwischen den Projektflächen hin und her, dazwischen helfen Eltern und Studenten aus den Fachbereichen Biologie und Architektur, die Energie zu kanalisieren. Dass die Entwürfe modular, leicht und mit wenigen Mitteln sowie unabhängig vom jeweiligen Ort umsetzbar sein sollten, war eine Bedingung. Schließlich sollen die Entwürfe später auch an anderen Schulen umgesetzt werden.

Während sich am heutigen Tag alles ums Begrünen dreht, steht an den Projekttagen nach Pfingsten der gestalterische Aspekt im Vordergrund. Dann werden u. a. Sitzrondelle und Lesekisten aufgestellt, und eine Steinmauer errichtet.



INTERDISZIPLINÄR UND BIODIVERS

Studentinnen und Studenten der Fachbereiche Architektur und Biologie machten sich unter der Leitung von Dr. Karin Diegelmann und Professor Dr. Martin Knöll (Fachbereich Architektur) sowie Professor Andreas Jürgens und Dr. Christian Storm (Fachbereich Biologie) Gedanken darüber, wie sich die Außenflächen kindgerechter und ökologischer gestalten ließen. Durch den interdisziplinären Gedanken werden gestalterische Lösungen mit Ideen zur Verbesserung der Biodiversität und des Grünanteils vermischt. Dabei konnten die Studierenden dank der Beteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt wie auch der bauverein AG – beide steuern für die konkrete Umsetzung jeweils 3.000 Euro bei – ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Heraus kamen acht Konzepte, die Maßnahmen zur Begrünung, zur Förderung der Diversität sowie ergänzende Spiel- und Bewegungsangebote beinhalten.



Kurz notiert!



Was tut sich in der Lincoln-Siedlung?

Großer Andrang: Im Mai informierte die Neukundenbetreuung der bauverein AG alle Interessierten über die Wohnungen in der Lincoln-Siedlung, die zum 1. Juni fertiggestellt wurden. Anfang Juni war es dann soweit: Die ersten Mieterinnen und Mieter bezogen die Neubauten. Die bauverein AG begrüßt herzlich alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner!



Höhere Aufenthaltsqualität im Spessartring

Damit der Garten künftig mehr Aufenthaltsqualität bietet, werden die Außenanlagen attraktiver – für die Mieterinnen und Mieter, aber auch für heimische Tiere und Insekten, denn bei der Gestaltung liegt ein wichtiger Fokus auf dem Erhalt der biologischen Vielfalt. So werden als letzter Schritt der Modernisierung die Außenanlagen im Bereich Spessartring 2–18, Kranichsteiner Straße 69 und Gutenbergstraße 76 wie geplant neugestaltet. Die Arbeiten haben Mitte Juni begonnen. Unter anderem werden Grünflächen neu angepflanzt und viele neue Aufenthaltsangebote, wie möblierte Platzflächen zwischen den Häusern, geschaffen. Die „Mietergärten“ bleiben erhalten und können auch künftig zur individuellen Gartenarbeit genutzt werden. Für die Kleinsten entsteht ein Extrabereich mit Kleinkinderutsche, Sandspiel und Nestschaukel, während sich Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren über einen Spielplatz freuen.



Richtfest in Offenbach

Auch außerhalb von Darmstadt ist die bauverein AG aktiv: In Offenbach entsteht seit März 2018 eine 30 frei finanzierte Wohnungen umfassende Wohnanlage mit 32 Tiefgaragenstellplätzen im KfW-55-Standard. Im Frühjahr feierte die viergeschossige Wohnanlage in der Leibnizstraße in Offenbach Richtfest. Die Fertigstellung der Anlage erfolgt in zwei Abschnitten: Der erste Teilbereich wird zum 1. September 2019 bezugsfertig sein, der zweite zum 1. November 2019.



„miteinander“ per Mail

Sie möchten „miteinander“ per Mail statt per Post erhalten?

Einfach unter www.bauvereinag.de/miteinander-per-e-mail registrieren.

* Ihre Daten unterliegen bei uns den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Weitere Infos dazu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung im Internet.



KICKEN SIE MIT

In einem Monat ist es endlich soweit: Der Anstoß für das 4. Mieterfußballturnier der bauverein AG ist am **Samstag, den 31.08.2019** auf dem Gelände des Darmstädter TSG 1846. Noch läuft die Anmeldefrist!

Sie haben Lust mitzumachen und wollen sich den Pokal sichern? Der ist zwar hart umkämpft, aber eins können wir Ihnen auf jeden Fall versprechen: Spaß und Spannung sind garantiert! Die ersten drei Plätze erhalten einen Gewinn. Auch für die Unterhaltung der Kleinsten ist – neben Essen und Trinken – gesorgt. Melden Sie sich einfach per Mail uk@bauvereinag.de oder telefonisch (06151 2815-584) bis zum 11. August an. Bei Fragen rund um das Turnier stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Impressum:

Herausgeber:

bauverein AG Darmstadt
Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt

Tel.: (061 51) 28 15-0

Fax: (061 51) 28 15-244

E-Mail: uk@bauvereinag.de
Internet: www.bauvereinag.de

Redaktion:

Maren Cornils, Pauline Beckmann,
Natascha Filipitsch, Jacqueline Rietzrau

Gestaltung, Satz und Litho:

feedback werbeagentur GmbH
www.manok.de

Druck:

Werbedruck Petzold GmbH, Gernsheim

Auflage: 14.200

„miteinander“ erscheint 4-mal jährlich

Alle Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt.
© bauverein AG, Darmstadt, 2019



Fotos | Grafiken:

bauverein AG
Andreas Kelm
Klaus Mai
Ralf Heidenreich
Dr. Eva Distler
Stadtarchiv Darmstadt
Volkshochschule Darmstadt
www.istockphoto.com
KANZLIT Pressebüro KG



bauverein AG
darmstadt